SINGEN kommunal

Die offizielle Zeitung der Stadtverwaltung Singen

Jahrgang 7 | Ausgabe 51 | 17. Dezember 2008

# Kunsthallen-Areal nimmt erste Züge an

Das Auswahlgremium hat sich entschieden – jetzt konnte der Entwurf eines Einkaufszentrums auf dem sogenannten „Kunsthallenareal“ den Stadträtinnen und Stadträten in jüngster Sitzung vorgestellt werden. Im Rahmen einer Planerkonkurrenz aus dreißig Beiträgen internationaler Architektenbüros favorisierte das Gremium – bestehend aus Fachleuten und Mitgliedern von Gemeinderat und GVV-Aufsichtsrat – den Entwurf der Bremer Architekten Schomers Schürmann als Grundlage für die weiteren Planungsschritte.

*Dies ist ein starker Entwurf, der aufzeigt, was wir zur Stärkung der Singener Innenstadt im Wettbewerb mit unseren Nachbarn dringend benötigen.*

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Die Entwicklung eines innerstädtischen Einkaufszentrums auf dem „Kunsthallen-Areal“ ist ein ganz wesentlicher Eckpfeiler der vom Singener Gemeinderat beschlossenen Konzeption zur Revitalisierung der Singener Innenstadt.

Dieses für Singen als *die* Einkaufsstadt in der Region bedeutsame Zukunftsprojekt schreitet damit in Richtung Realisierung voran.

Nun sollen die notwendigen planungs- und baurechtlichen Schritte unternommen und die Investorensuche für die Realisierung dieses Projektes vorangetrieben werden.

*Bis jetzt ist es nur ein Modell, bis zur Umsetzung ist es ein noch ein spannender Weg. Der Entwurf des Bremer Architekten Prof. Manfred Schomers (links) hat bei der Präsentation Lust auf die Realisierung des Einkaufszentrums gemacht. GVV-Geschäftsführer Roland Grundler (Mitte) kann nun mit diesem Modell einen Investoren suchen. Oberbürgermeister Oliver Ehret (rechts) sieht darin große Chancen für die Innenstadt.*

*Noch bis 19. Dezember*

## Mühlenstraße gesperrt

Das im Bau befindliche Pflegeheim an der Schaffhauser Straße in Singen muss an die Ver- und Entsorgungsleitungen angeschlossen werden. Dazu wird die Fahrbahn der **Mühlenstraße von heute, Mittwoch, 17. Dezember, bis Freitag, 19. Dezember, aufgegraben und komplett gesperrt**. Die Ausfahrt aus der Tiefgarage Stadthalle zur Schaffhauser Straße erfolgt in dieser Zeit über den Parkstreifen der Mühlenstraße.

## Haushalt beschlossen: Singen macht keine neuen Schulden

Der Singener Gemeinderat hat mit einer Gegenstimme den Doppelhaushalt 2009/2010 beschlossen. Das Budget umfasst im Jahr 2009 knapp 131 Millionen Euro, im Jahr 2010 knapp 139 Millionen Euro.

Der Haushalt nimmt bereits die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung und deren Risiken auf. Er beinhaltet keine neue Schuldenaufnahme, nachdem sich Verwaltung und Gemeinderat bereits im Vorfeld auf dieses Ziel geeinigt hatten.

Auch die Ansätze der wichtigen Gewerbesteuer spiegeln die vorsichtige Finanzplanung wider.
Verschiedene Projekte mussten daher zeitlich nach hinten verschoben werden.

Die Haushaltsreden der Fraktionen und Gruppierungen im Singener Gemeinderat werden in der ersten *SINGEN KOMMUNAL*-Ausgabe im neuen Jahr die Inhalte des Doppelhaushaltes aus der jeweiligen Perspektive erörtern.

*Freitag, 16. Januar 2009*

## OB Ehret lädt zum Neujahrsempfang – Dr. Sauter erhält Bürgermedaille

Singens Oberbürgermeister Oliver Ehret lädt wieder zum Neujahrsempfang im neuen Stil ein. Nachdem dieses gesellschaftliche Ereignis in diesem Jahr in der neuen Stadthalle auf große Resonanz stieß, ist auch beim nächsten Mal, am Freitag, den 16. Januar 2009 , um 19 Uhr erneut ein interessantes Programm garantiert.

OB Ehret wird wieder eine Singener Persönlichkeit für ihr Engagement um die Stadt mit der Singener Bürgermedaille ehren. Dr. Artur Sauter, engagierter Kämpfer für die Singener Innenstadt, erhält für seinen jahrzehntelangen Einsatz die höchste Auszeichnung, die die Stadt zu vergeben hat.

Heinz Troppmann, Sparkassendirektor a.D., wird die Laudatio auf den Geehrten halten.

Im Anschluss bietet „The Best“ von „Habbe und Meik“ großes Masken- und Pantomimentheater mit Michael Aufenfehn, Hartmut Ehrenfeld und Indria Sonnadara.

Ihr Programm kennt weder Generations- noch Sprachbarrieren. Masken, die „wahrer« sind als das Leben, eine meisterhafte Dramaturgie und eine schier unglaubliche Körperbeherrschung – das sind die Mittel, mit denen „Habbe und Meik“ ein Publikum von 8 bis 88 in ihren Bann ziehen und dafür sorgen, dass die Zuschauer aus voller Seele unbeschwert Tränen lachen.

Der Eintritt zum Neujahrsempfang ist frei, die gesamte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

## Änderungen bei der Müllabfuhr

Die **Bio- und Restmülltonnen**, die am Montag, 22. Dezember, wären, sind vorverlegt auf Freitag, 19. Dezember; die Abfuhren vom Dienstag, 23. Dezember, finden einen Tag früher, am Montag, 22. Dezember, statt. Die Abfuhren vom Mittwoch, 24. Dezember, sind ebenfalls einen Tag vorher, am Dienstag, 23. Dezember – und die Abfuhren vom Donnerstag, 25. Dezember, hat man auf Mittwoch, 24. Dezember (Heiligabend) vorverlegt.

Bitte bei der Abfuhr der **Roten-Deckel-Restmülltonnen** (Bezirke J,K,L) und des **Altpapiers** (Bezirke 01, 02, 03, 04) die Verschiebungen im Abfallkalender vom 19. bis 24. Dezember beachten.

## Sporthallen zu

Alle Singener Sporthallen bleiben in den Weihnachtsferien ab Montag, 22. Dezember, bis einschließlich Sonntag, 11. Januar, für den Sport- und Trainingsbetrieb geschlossen.

## „Der Nussknacker“

Schneegestöber, Süßigkeiten, Prinzen, Magie, Liebe, Niederlagen, Siege und eine der schönsten Ballettmusiken überhaupt – das sind die Ingredienzien des wohl populärsten aller Weihnachtsballette: „Der Nussknacker“ von Peter Iljitsch Tschaikowsky. Das Russische Staatsballett unter der Leitung von Wjatscheslaw Gordejew gastiert mit diesem Klassiker am (Neujahrstag) Donnerstag, 1. Januar 2009, um 18 Uhr in der Stadthalle Singen.
Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

## Bekenntnis in luftiger Höhe: Auf eine weiterhin gute Nachbarschaft!

*Über den Dächern von Singen, im 17. Stock des Hegau-Towers, luden der Singener Oberbürgermeister und der Konstanzer Landrat die Bürgermeister der Umlandgemeinden zum 43. Nachbarschaftswein ein. Singens OB Oliver Ehret (rechts) und Landrat Frank Hämmerle (links) entzündeten die traditionelle Nachbarschaftskerze als Symbol für eine weitblickende gute Nachbarschaft.*

## Heinrich-Weber-Platz: Wintersonnenwende

Mit Unterstützung von Singen aktiv Standortmarketing und der Stadt Singen organisiert die Künstlerin Britta Giffel am Freitag, 19. Dezember, ein ruhiges Lichterfest mit Feenzauber zur Wintersonnenwende auf dem Heinrich-Weber-Platz.
Eingeladen sind alle Bürgerinnen, Bürger und natürlich Besucher der Stadt Singen. In der Zeit zwischen 17 und 19 Uhr werden auf dem Heinrich-Weber-Platz 300 Lichter – kleine Kerzensonnen – erleuchten und eine warme Atmosphäre schaffen. Eisfee Helen Adcock will Kindergesichter in kleine bemalte Feengesichter verwandeln, die „Tafel“ bietet feurige heiße Trinkschokolade an, ein kleines Ensemble umrahmt das Lichterfest musikalisch.

Um 18 Uhr werden gemeinsam 300 Wunschwunderkerzen angezündet, sie stehen als Zeichen für die nun immer wieder länger werdenden Tage und die Sonne.

Diese besondere Atmosphäre wird durch die künstlerische Installation von Britta Giffel aus Feuer, Eis und Licht inmitten des Platzes gezaubert.

## OB Ehret dankt langjährigen Ortschaftsräten

*Oberbürgermeister Oliver Ehret ehrte zwei verdiente Mitglieder von Ortschaftsräten für ihren jahrelangen Einsatz: Markus Moßbrugger erhielt für 10 Jahre Mitgliedschaft im Ortschaftsrat Schlatt die bronzene Ehrenmedaille. Robert Joos gehört seit 20 Jahren dem Hausener Ortschaftsrat an, hierfür wurde ihm die silberne Ehrenmedaille der Stadt Singen überreicht.*

## Alpenländische Weihnacht in der Stadthalle

Stars der Volksmusik geben sich am Montag, 22. Dezember, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Singen ein Stelldichein. „Alpenländische Weihnacht“ heißt das Programm von Live Show Concerts. Mit von der Partie sind solch klangvolle Namen wie Angela Wiedl, „Die Schäfer“, Pete Tex, Reiner Kirsten sowie die „Wildecker Herzbuben“.

*Auch die „Wildecker Herzbuben“ sind dabei.*

Gemeinsam ziehen sie alle Register ihres Könnens, um das Publikum stimmungsvoll auf den nachfolgenden Heiligen Abend einzustimmen.
Mit seiner musikalischen Familie, der Schwarzwaldfamilie Jäkle, ist Reiner Kirsten schon von Kindesbeinen an auf Tour. Doch seit zehn Jahren behauptet er nun seinen eigenen festen Platz in der Szene des volkstümlichen Schlagers.
Die stark im karitativen Bereich engagierte Vier-Oktaven-Sängerin Angela Wiedl schöpft aus ihrem Glauben all die Kraft und Zuversicht, die sie auch in ihrem Berufsleben benötigt. „Die Schäfer“ aus dem badischen Bretten (Uwe Erhardt, Carla Scheithe, Bianca App und Michael Kastel) treten barfuß auf.

Über 20 Jahre lang tourten die zwei Vollblutmusiker Wolfgang Schwalm und Wilfried Gliem mit ihrer Band durch die Lande, der richtige Erfolg kam in Gestalt von „Herzilein“. Mit diesem Titel wurden die „Wildecker Herzbuben“ geboren. Und schließlich gastiert in Singen Pete Tex, der zu den besten Saxophonisten Deutschlands zählt.

*Mit von der Partie sind solch klangvolle Namen wie Angela Wiedl, „Die Schäfer“, Pete Tex, Reiner Kirsten sowie die „Wildecker Herzbuben“.*

(Walter Möll, KTS-Geschäftsführer)

Vorverkauf:
Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, ticketing.stadthalle@singen.de).

## Aus den Fraktionen

### CDU

### Sanierung der „Bohlinger Schlammteiche“ steht – Finanzierung gesichert

*Am 20. November 2008 wurde die erweiterte Sanierungsuntersuchung der Altlasten-Bewertungskommission/Projektgruppe vorgestellt. Woraufhin sich die bisherigen Untersuchungsergebnisse insgesamt bestätigt haben. Daher hat die Kommission/Projektgruppe nach einer ausführlichen Beratung und abschließenden Bewertung der Untersuchungsergebnisse die Sanierung der Altablagerung durch die Variante Teil-Aushub mit anschließendem Monitoring (= Überwachung der Abbauprozesse) beschlossen.*

*Das Land Baden- Württemberg hat bereits für das Jahr 2009 einen Zuschuss in Höhe von 75 Prozent in Aussicht gestellt. Die Fördermittel müssen noch formal vom Verteilungsausschuss Altlasten zugewiesen werden. Bereits Anfang 2009 soll in einer Sondersitzung des Verteilungsausschusses die Mittelzuweisung erfolgen. Mit den vorbereitenden Maßnahmen kann dann umgehend und mit der Sanierung im Winter 2009, also früher als ursprünglich geplant, begonnen werden. Mit den Vertretern der Naturschutzbehörden und den privaten Naturschutzverbänden wurde die Sanierungsvariante bereits besprochen, so dass die naturschutzrechtlichen Belange bereits im Rahmen der als nächstes anstehenden Sanierungsplanung berücksichtigt werden können.*

Veronika Netzhammer
CDU-Fraktionsvorsitzende

# Staufermedaille für Roland Brecht

*Roland Brecht gehört zu den Großen im Singener Sport und der gesamten Region.*

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Ministerpräsident Günther H. Oettinger hat Roland Brecht aus Singen-Überlingen am Ried die Staufermedaille zuerkannt. Die Ehrung fand am 5. Dezember, dem offiziellen Ehrenamtstag, im vollbesetzten Franziskusheim statt. Im Rahmen eines Empfangs würdigte Landtagsabgeordnete Veronika Netzhammer das langjährige und äußerst verdienstvolle ehrenamtliche Engagement von Roland Brecht in den verschiedensten Gremien des Sports und kulturellen Einrichtungen.

Zu den Gratulanten gehörten auch Oberbürgermeister Oliver Ehret, Bürgermeister Bernd Häusler, Ortsvorsteher Wolfgang Bangert, Alfred Hirt, Präsident des Südbadischen Fußballverbandes und Vizepräsident des Badischen Sportbundes, sowie Alfred Klaiber als Vertreter des Sports in der Hohentwielstadt.

Landtagsabgeordnete Veronika Netzhammer ging auf das Engagement des 60-jährigen Roland Brecht ein. Als 14-Jähriger trat er dem TSV Überlingen am Ried bei und bewies bereits in jungen Jahren sein Organisationstalent. 1973 wurde er zum Geschäftsführer des heute über 700 Mitglieder starken Vereins berufen.

Roland Brecht organisierte viele sportliche Anlässe, rief 1984 das TSV-Info ins Leben und war einer der Hauptakteure bei der 750-Jahr-Feier des Singener Stadtteils Überlingen am Ried. „Aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit als Bankkaufmann kümmerte er sich vorrangig um finanzielle Aufgaben; diese reichten von der Erlangung von Zuschüssen bis zum Einwerben von Spenden“, hob Veronika Netzhammer hervor.

Seine besondere Zuneigung gehörte dem Fußball. Zuerst als Aktiver, später als Mitarbeiter auf Bezirks- und Verbandsebene. Er fungierte als Mitglied der Spruchkammer des Südbadischen Fußballverbandes, später übernahm er die heikle Aufgabe eines Sportrichters.

Seine Souveränität und Abgeklärtheit in Verbindung mit seiner besonnenen Art führte häufig dazu, dass manche Probleme bereits vor ihrem Entstehen gelöst oder mit großem Fingerspitzengefühl Urteile gefällt wurden, die oft ihre erzieherische Wirkung nicht verfehlten.

Seit 1994 sitzt Roland Brecht auch im Singener Sportausschuss: Zehn Jahre als Vorsitzender der Sportjugend und stellvertretender Chef im Ausschuss; 2004 wurde er einstimmig zum Vorsitzenden des Sportausschusses Singen gewählt. Aktives Mitglied und Schriftführer beim Musikverein (1964 bis 1971), Schriftführer des Kulturausschusses Überlingen (1984 bis 1999) sowie seit 2005 Schöffe beim Schöffengericht Singen waren und sind Stationen in seinem weiteren ehrenamtlichen Bemühen.

„Roland Brecht gehört zu den Großen im Singener Sport und der gesamten Region“, lobte Oberbürgermeister Oliver Ehret. Er sprach im Namen vieler den Wunsch aus, der engagierte Riedüberlinger Roland Brecht möge sich noch lange in den verschiedensten Ehrenämtern engagieren. Gattin Rita Brecht übereichte er ein Blumengebinde.

Ins gleiche Horn stieß Ortsvorsteher Wolfgang Bangert, der Roland Brecht als einen echten Glücksfall für den Stadtteil Überlingen sieht.

Nach Glückwünschen vom Fußballverband und Sportausschuss gab es imposante Auftritte verschiedener Gruppen des „TSV“. Die Turnerinnen boten eine auf Roland Brecht abgestimmte weltmeisterliche Kür, die Cego-Freunde überraschten mit lustigen Texten, während die Alten Herren stimmgewaltig auf die vorgesehene Reise von Rita und Roland Brecht von Passau nach Budapest eingingen.

Alleinunterhalter Wolfgang Sütterlin sorgte für eine prächtige Stimmung.

*Staufermedaille für den Gatten, Blumen für die Gattin: Eine hohe Ehrung gab es für Roland Brecht aus Singen-Überlingen am Ried. Oberbürgermeister Oliver Ehret lobte dessen verdienstvolles ehrenamtliches Engagement auf sportlicher und kultureller Ebene. Für Rita Brecht hatte OB Ehret einen Blumenstrauß mitgebracht.*

### Wochenmarkt

Am Samstag, 27. Dezember, findet kein Wochenmarkt statt. Auf Wunsch der Marktbeschicker wird der Markt auf Mittwoch, 24. Dezember, verlegt.

## Beethovenschule: Neue Schülerstreitschlichter

In einer kleinen Feierstunde, umrahmt durch den Grundschulchor unter der Leitung von Elisabeth Hoffmann, stellte man die neuen Streitschlichter der Beethovenschule offiziell vor.

Bereits seit sieben Jahren werden Schüler und Schülerinnen der achten Klassen zu Streitschlichtern ausgebildet. Dazu gehört vor allem das Training der Gesprächsführung.

Die Streitschlichter sollen Konfliktsituationen von jüngeren Mitschülern moderieren, den Streit untersuchen und Lösungen anbahnen. Über jedes Gespräch fertigt man ein Protokoll an. Die Lösung wird in einem Vertrag zwischen den Streitenden festgehalten.

Auf diese Weise sollen die Schüler angehalten werden, Konfliktsituationen und aggressive Verhaltensweisen zu überdenken und zu vermeiden. Ausgebildet wurden die Streitschlichter von der Schulsozialarbeiterin Marietta Schons und der Lehrerin Beate Hahnloser. Konrektor Klaus Michel dankte den neuen Streitschlichtern für ihr Engagement und wünschte ihnen viel Glück für ihren Beitrag zu einer friedlichen Schulatmosphäre.

Mit einer Geschichte wies Elternbeiratsvorsitzende Beatrix Gabele auf die Notwendigkeit von Verständnis und Versöhnung hin. Zum Schluss überreichte Rektor Dieter Weidner den Streitschlichtern ihre Urkunden.

# Fahrplanwechsel beschert zwei weitere Stadtbusse

*Die Umstellung des Fahrplans erforderte die Neuanschaffung von zwei weiteren Stadtbussen. Diese kommen ab Dezember 2008 zum Einsatz. Hierfür investiert die SBG als Stadtbusbetreiberin rund 460 000 Euro. Daten: Niederflur mit Kneelingfunktion, 210 KW – Euro 5 (EEV)-Norm mit Dieselpartikelfilter, 6-Gang Automatikgetriebe, 30 Sitzplätze, davon 4 behindertengerecht, Rollstuhlplatz mit Sicherheitsgurt und ausreichend Fläche für Kinderwagen und Rollatoren, behindertengerechte Türen (1 + 2), Klimaanlage, Haltestelleninnenanzeige und Ansage.*

## Beuren

### Verwaltungsstelle zu

Die Verwaltungsstelle bleibt vom 31. Dezember bis 5. Januar geschlossen; auch die Sprechstunden von Ortsvorsteher Adolf Oexle entfallen in diesem Zeitraum.

### Stadtteilbücherei

Die Stadtteilbücherei ist während den Weihnachtsferien geschlossen. Bücherausgabe im neuen Jahr: Montag, 12. Januar, 15.30 bis 17.30 Uhr.

### St. Bartholomäuskirche

Sonntag, 21. Dezember, 10.15 Uhr: Eucharistiefeier;
18 Uhr: Bußandacht, anschließend Beichtgelegenheit in St. Verena in Volkertshausen.

### Tischtennis-Mini-Meisterschaften

Die Sieger des Ortsentscheids der Tischtennis-Mini-Meisterschaften in Beuren sind Len Raake und Carina Maier. Die beiden setzten sich in der Altersklasse „U11“ durch und qualifizierten sich mit den jeweils Zweitplatzierten Max Müller und Cindy Mayer für den Bezirksentscheid Bodensee. Insgesamt waren dreizehn Mädchen und Jungen am Start. Die Erst- und Zweitplatzierten treten am 7. März in Gottmadingen beim Bezirksentscheid Bodensee an, wo sie sich für den Verbandsentscheid des Südbadischen Tischtennis-Verbands qualifizieren können. Weitere Ergebnisse: Mädchen „U11“: 1. Carina Maier, 2. Cindy Mayer, 3. Linda Mayer, 4. Sarah Hafner, 5. Rosalie Wiebe. Jungen „U11“: 1. Len Raake, 2. Max Müller, 3. Alexander Epplen, 4. Tobias Hoch, 5. Peter Lübbers, 6. Nico Hofmann.

Kinder und Jugendliche, die Lust auf Tischtennis bekommen haben, sind herzlich eingeladen, im Jugendtraining zu schnuppern. Anmeldungen und Infos bei Uwe Maier, Telefon 31730.

## Bohlingen

### Verwaltungsstelle geschlossen

Die Verwaltungsstelle bleibt von Mittwoch, 24. Dezember, bis Dienstag, 6. Januar, geschlossen.

### Busfahrkarten werden teurer

Die Schülermonatsfahrkarte des Stadtlinienverkehrs kostet künftig 23,50 Euro statt 21,75 Euro. Bei den Schülertickets des VHB werden die Preise für Pluskarten von 35,50 Euro auf 36,70 Euro und für die Dreizonenkarte von 46,60 Euro auf 48,10 Euro erhöht. Die Normaltickets für Schüler bleiben preisstabil. Die Monatskarten für Januar 2009 kann man ab sofort bei der Verwaltungsstelle kaufen.

### Termine für Müllabfuhr

**Christbaumabfuhr:** Samstag, 10. Januar;
**Altpapier:** Dienstag, 13. Januar;
**Gelber Sack:** Dienstag, 30. Dezember, Dienstag, 27. Januar;
**Biomüll:** Mittwoch, 24. Dezember, Freitag, 2. Januar, Freitag, 9. Januar, Donnerstag, 15. Januar;
**Restmüll:** Mittwoch, 31. Dezember;
**Restmüll roter Deckel:** Mittwoch, 14. Januar.

### Narrentage

**Samstag, 10. Januar:** Die Stangen werden entlang des Umzugsweges gestellt.
**Samstag, 17. Januar:** Die Bändel werden entlang des Umzugsweges aufgehängt. Freiwillige Helfer sind willkommen. Treffpunkt jeweils 9 Uhr am Mathes-Areal.
**Samstag, 24. Januar:** Aufbau des Festzeltes ab 9 Uhr auf dem Festplatz. Tatkräftige Helfer sind jederzeit willkommen.

### Treffen der Rentner

Dienstag, 13. Januar, 14 Uhr: Treffen der Rentner im Hotel „Zapa“; Tagungspunkte: Jahresrückblick und Kassenbericht. Herzlich willkommen sind Gäste und Neuzugänge.

## Friedingen

### Verwaltungsstelle zu

Die Verwaltungsstelle bleibt vom 24. Dezember bis einschließlich 7. Januar geschlossen.

### Abfalltermine

**Christbaumabfuhr:** Samstag, 10. Januar;
**Gelber Sack:** Montag, 5. Januar;
**Altpapier:** Montag, 29. Dezember, Dienstag, 27. Januar;
**Biomüll:** Dienstag, 23. Dezember, Mittwoch, 31. Dezember, Donnerstag, 8. Januar;
**Restmüll:** Dienstag, 30. Dezember;
**Restmüll roter Deckel:** Dienstag, 13. Januar.
Tipp: Individueller Abfallkalender 2009 als Download unter www.stadtwerke-singen.de/abfallkalender 2009.

### Weihnachtstheater

Die Laienspielgruppe des Musikvereins führt unter der Leitung von Florian Neurohr den Schwank in drei Akten „Ach, du fröhliche!“ am Donnerstag, 25. Dezember, 20 Uhr, in der Schlossberghalle auf. Besucher sind herzlich willkommen.

## Hausen

### Kirchliches

Sonntag, 21. Dezember, 9 Uhr: Eucharistiefeier;
18 Uhr: Bußandacht in St. Verena (Volkertshausen).

### Altpapier

Donnerstag, 18. Dezember: Papiertonne.
Achtung: geänderte Abfuhrtermine für Bio- und Restmüll wegen der Weihnachtsfeiertage (siehe Umweltkalender).

### Termine der Feuerwehr

Freitag, 19. Dezember, 15 Uhr: **Kegelnachmittag der Senioren** im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

### Großer Seniorennachmittag an Dreikönig

Der große Seniorennachmittag findet am „Dreikönigstag“, 6. Januar, ab 14 Uhr in der Eichenhalle statt. Dazu eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahre. Eine persönliche Einladung folgt.

### Ortsverwaltung zieht um

Nachdem die Bücherei bereits in die neuen Räume im 1. OG des sanierten, ehemaligen Schulhauses gezogen ist, folgt nun die Ortsverwaltung. Der Umzug wird in den nächsten Wochen schrittweise vollzogen und voraussichtlich bis zum 12. Januar dauern. Ab Dienstag 13. Januar, erreicht man die Ortsverwaltung dann im neuen Gebäude. Da kleinere Behinderungen während der Übergangsphase nicht ausgeschlossen werden können, wird um Verständnis gebeten.

### VHB-Fahrpläne erhältlich

Der neue Winterfahrplan für Bus- und Zugverbindungen des VHB gibt es bei der Ortsverwaltung für 1 Euro.

## Kinder-Nikolausfeier des TV

*Zur Kinder-Nikolausfeier des Turnvereins in der Schlossberghalle kamen viele Zuschauer, um die Darbietungen der Jüngsten zu bewundern. Das Programm unter dem Motto „Straßenkinder“ glänzte mit einer bunten Vielfalt an Vorstellungen. Auch der Nikolaus und Knecht Ruprecht schauten vorbei, um die Kinder mit Süßigkeiten und einer TV-Mütze zu bescheren. Ein großes Dankeschön geht auch an alle fleißigen Helfer und Besucher.*

## Schlatt u. Kr.

### Verwaltungsstelle und Postagentur zu

Die Verwaltungsstelle/Postagentur bleibt vom 31. Dezember bis 5. Januar geschlossen; auch die Sprechstunden von Ortsvorsteherin Erika Güss entfallen in diesem Zeitraum. Bei Postangelegenheiten steht die nächstliegende Postfiliale oder Postagentur zur Verfügung; lagernde Sendungen sind bei der Centerfiliale in Singen abzuholen.

### Stadtteilbücherei macht Weihnachtspause

Die Stadtteilbücherei bleibt während den Weihnachtsferien geschlossen. Letztmalige diesjährige Bücherausgabe: Mittwoch, 17. Dezember, 17 bis 19 Uhr.

### St. Johanneskirche

Samstag, 20. Dezember, 18 Uhr: Vorabendmesse zum 4. Advent;
Sonntag, 21. Dezember, 18 Uhr: Bußandacht, anschließend Beichtgelegenheit in St. Verena, Volkertshausen.

### Weihnachtsständchen der Blaskapelle

Die Blaskapelle des Musikvereins spielt ein Weihnachtsständchen an Heiligabend, 24. Dezember, um 17.15 Uhr (nach dem Gottesdienst) auf dem Dorflindeplatz. Alle Einwohner sind herzlich eingeladen.

### Weihnachtstheater

Der PTSV Nordstern Singen-Schlatt richtet das traditionelle Weihnachtstheater am Samstag, 20. Dezember, um 20 Uhr in der Hohenkrähenhalle aus. Aufgeführt wird der deftige, humorvolle Schwank „Dümmer geht´s nimmer“ von Wilfried Reinher in drei Akten. Eine Tombola mit wertvollen Sachpreisen rundet den Abend ab. Hallenöffnung: 19 Uhr; Karten gibt es an der Abendkasse. Auf zahlreichen Besuch freut sich der PTSV Nordstern.

## Überlingen a. R.

### Verwaltungsstelle/ Postfiliale

Die Verwaltungsstelle/Postfiliale bleibt vom 24. Dezember bis einschließlich 6. Januar geschlossen. Die Pakete/Päckchen werden in diesem Zeitraum in die Center-Filiale/Erzbergerstraße in Singen geliefert.

### Sammlung von Problemmüll

Freitag, 16. Januar, 10.15 bis 12.15 Uhr: Problemmüllsammlung am Feuerwehrgerätehaus.

### Staufermedaille für Roland Brecht

Ministerpräsident Günther H. Oettinger hat Roland Brecht aus Singen-Überlingen am Ried die Staufermedaille zuerkannt. Der TSV ist stolz auf den Geschäftsführer des Vereins und gratuliert ihm auch auf diesem Wege ganz herzlich. ***Siehe Bericht auf dieser Seite.***

### Sportliche Termine auf einen Blick

**Dienstag, 30. Dezember:** Hallen-Stadtmeisterschaften Fußball (Münchriedsporthalle);
**Freitag, 2. Januar:** Fußballturnier des TSV (Münchriedhalle);
**Montag, 12. Januar, 18 Uhr:** TSV Jugendversammlung (Sportheim);
**Sonntag, 8. Februar, 19.30 Uhr:** TSV Generalversammlung (Sportheim).

### Weihnachtstheater der Hexen- und Katzenclique

Samstag, 20. Dezember: Weihnachtstheater in der Riedblickhalle; Veranstalter: Hexen- und Katzenclique.

# Amtliches

## Satzung

**zur Änderung der Satzung über das Einsammeln und Befördern von Abfällen (Abfallsatzung) – AbfS – der Stadt Singen (Hohentwiel) vom 21. November 1996**

**(1. Änderung vom 9. Dezember 1997, 2. Änderung vom 8. Dezember 1998, 3. Änderung vom 7. Dezember 1999, 4. Änderung vom 11. Dezember 2001, 5. Änderung vom 10. Dezember 2002, 6. Änderung vom 23. November 2004, 7. Änderung vom 13. Dezember 2005)**

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO), §§ 13, 15 und 16 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW/AbfG) vom 27. September 1994), § 2 Absatz 1, § 6 Absatz 2 und § 8 des Gesetzes über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen und die Behandlung von Altlasten in Baden-Württemberg (Landesabfallgesetzes (LAbfG)) und §§ 2 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) am 9. Dezember 2008 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**
**Änderungen**
**§ 23 „Höhe der Gebühren" wird wie folgt geändert:**

(1) „Die Benutzungsgebühren für Hausmüll (Biomüll und Restmüll nach Abfallliste A, Absatz 1) und Gewerbeabfälle (Abfalliste A, Absatz 4 und 5) betragen jährlich:
je Biotonne bei wöchentlicher Leerung
– mit 60 Liter Füllraum: **121,20 Euro**
– mit 80 Liter Füllraum: **159,60 Euro**
– mit 120 Liter Füllraum: **223,20 Euro**
– mit 240 Liter Füllraum: **444 Euro**

je Restmülltonne bei 14-tägiger Leerung
– mit 120 Liter Füllraum: **120 Euro**
– mit 240 Liter Füllraum: **236,40 Euro**
– mit 1.100 Liter Füllraum: **1.024,80 Euro**

je Restmülltonne bei vierwöchiger Leerung
– (roter Deckel) mit 120 Liter Füllraum: **73,20 Euro**

Der Gebührenschuldner erhält für jeden Restmüllbehälter/Biomüllbehälter eine Kontrollmarke. Diese ist am Gefäß gut sichtbar zu befestigen. Gefäße ohne gültige Kontrollmarke werden nicht entleert. Für verlorene oder entfernte Kontrollmarken haftet die Stadt Singen nicht.

(2) Die Gebühr für die Abfuhr zugelassener Restmüllsäcke ist durch den Kauf des Sackes abgegolten. Der Kaufpreis beträgt je Sack 2,50 Euro (bei 50 Liter Füllraum). Die Verkaufsstellen werden ortsüblich bekannt gegeben.

(3) Die Gebühr für die Abholung von sperrigen Elektronikschrottgeräten nach §12 Absatz 5 beträgt einschließlich Verwaltungsaufwand pro Gerät 25 Euro.

(4) Für jede Zusatzleerung von Müllbehältern wird eine Abfuhrgebühr wie nachfolgend aufgeführt erhoben:

| | Erstes Gefäß | ab zweitem Gefäß |
|---|---|---|
| | €/Gefäßleerung | €/Gefäßleerung |
| **Sonderleerung Rest- und Biomüll** | | |
| 120 Liter Tonne (auch mit Einsatz 60 und 80 Liter) | 29,00 | 12,00 |
| 240 Liter Tonne | 39,00 | 19,00 |
| 1.100 Liter Container | 63,00 | 46,00 |
| **Sonderleerung Altpapierbehälter** | | |
| 240 Liter Tonne | 30,00 | 10,00 |
| 1.100 Liter Container | 38,00 | 20,00 |

(5) Jeder Haushalt ist berechtigt, pro Jahr einen Sperrmülltermin nach Maßgabe von §12 Absatz 6 gebührenfrei zur Abholung bei der Stadt anzumelden. Für jede weitere Sperrmüllabfuhr wird eine Gebühr von **76 Euro** erhoben. Bei Mengenüberschreitungen wird pro zusätzlichen Kubikmeter eine Gebühr von 21 Euro erhoben.

(6) Die Erstanmeldung bzw. Erstausstattung eines Grundstückes mit Müllgefäßen sowie der Tausch von Müllgefäßen auf dem Gelände der Stadtwerke Singen ist gebührenfrei. Bei Auslieferung von Müllgefäßen durch die Stadtwerke Singen wird eine Gebühr von 25 Euro erhoben.

**§ 2**
**Inkrafttreten**

„Diese Satzung tritt am 1. Januar 2009 in Kraft".

## Tarife Tiefgarage Stadthalle 2009

| Nr. | Bezeichnung | Tarif | maximal |
|---|---|---|---|
| 1 | **Kurzzeitparker** | | |
| 1.1 | Montag bis Samstag | | |
| 1.1.1 | von 6 bis 19 Uhr | | |
| | je angefangene 30 Minuten | 0,50 Euro | 10 Euro |
| 1.1.2 | von 19 bis 6 Uhr | | |
| | je angefangene 30 Minuten | 0,50 Euro | 3 Euro |
| 1.2 | Sonn- und Feiertags | | |
| 1.2.1 | von 6 bis 19 Uhr | | |
| | je angefangene 60 Minuten | 0,50 Euro | 5 Euro |
| 1.2.2 | von 19 bis 6 Uhr | | |
| | je angefangene 60 Minuten | 0,50 Euro | 3 Euro |
| 2 | **Tageskarte** | 10 Euro | |
| 3 | **Dauerparker** | | |
| | monatlich | 50 Euro | |

## Preistafel

**Stadtbus Singen und Anruf-Sammel-Taxi (AST) gültig ab 1. Januar 2009**

**1. Einzelfahrschein**
Ermäßigte 1): 0,90 Euro
Erwachsene: 1,90 Euro

**2. Mehrfahrtenkarte**
Ermäßigte 1): 7,20 Euro
Erwachsene: 15,20 Euro

**3. Monatskarte 3) (übertragbar)**
Ermäßigte 1): 23,50 Euro
Erwachsene: 31 Euro

**4. Jahreskarte 3) (übertragbar)**
310 Euro

**5. Schülermonatskarte 2) (nicht übertragbar)**
23,50 Euro

**6. Schülerjahreskarte 2) (nicht übertragbar)**
235 Euro

**7. Anruf-Sammel-Taxi AST/ Nachtbetrieb**
Ermäßigte 1): 2,40 Euro
Erwachsene: 3 Euro
Inhaber von Monats- und Jahreskarten Stadtbus Singen: 1,80 Euro

1) Ermäßigte sind Kinder ab Vollendung des 6. Lebensjahres bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres, Schüler, Studenten und Inhaber des städtischen Sozial-, Pflegeeltern- und Nachbarschaftspasses. Kinder vor vollendetem 6. Lebensjahr werden in Begleitung von Aufsichtspersonen unentgeltlich befördert. Kindergartengruppen mit bis zu vier Begleitpersonen werden unentgeltlich befördert.

2) Schüler sind Schüler und Studenten öffentlicher, staatlich genehmigter oder staatlich anerkannter privater Allgemeinbildender Schulen, Berufsbildender Schulen, Einrichtungen des 2. Bildungsweges, Hochschulen, Akademien mit Ausnahme der Verwaltungsakademien, Volkshochschulen und Landvolkshochschulen. Schülermonatskarten sind nicht übertragbar. Während der Sommerferien gilt die September-Schülermonatskarte als Schülerferienkarte. Sie kann bereits ab dem 25. Juli gelöst werden.

3) An Samstagen, Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen berechtigt die Monatskarte zur unentgeltlichen Mitnahme von einem weiteren Erwachsenen sowie bis zu vier Kindern bis zum vollendeten 15. Lebensjahr und ein Hund (nicht im AST).

4) Mehrfahrtenkarten gelten ab 8 Uhr.

5) AST: In den Anruf-Sammel-Taxen gilt tagsüber der Stadtbustarif.

## Satzung

**zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS) der Stadt Singen (Hohentwiel) vom 4. April 2000; Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung; 1. Änderung 9. Dezember 2003; 2. Änderung 13. Dezember 2005; 3. Änderung 1. September 2006; 4. Änderung 11. Dezember 2007**

Aufgrund von § 45 b Absatz 3 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG) und der §§ 4, 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in Verbindung mit den §§ 2, 8, 9, 10 und 10a des Kommunalabgabengesetzes für Baden – Württemberg (KAG) sowie von § 132 des Baugesetzbuches hat der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) am 9. Dezember 2008 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**
**Änderung**

**§ 37 „Abwassergebühr" erhält folgende Fassung:**
Die Abwassergebühr beträgt je Kubikmeter Abwasser **1,66 Euro**.

**§ 2**
**Inkrafttreten**
Diese Satzung tritt am 1. Januar 2009 in Kraft.

Singen (Hohentwiel),
10. Dezember 2008

## Satzung

**zur Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung – WVS) der Stadt Singen (Hohentwiel) vom 12. Dezember 1995 1. Änderung 13. März 1997; 2. Änderung 10. Juli 2001; 3. Änderung 1. August 2006; 4. Änderung 1. Januar 2007**

Aufgrund der §§ 4, 10 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in Verbindung mit den §§ 13 und 14 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) sowie von § 132 des Baugesetzbuches hat der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) am 9. Dezember 2008 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**
**Änderung**

**§ 37 Absatz 2 „Zählertarif" erhält folgende Fassung:**
Die Verbrauchsgebühr nach dem gemessenen Verbrauch (§ 39) beträgt je Kubikmeter (m?) **1,43 Euro**

**§ 40 Absatz 2 „Pauschaltarif" erhält folgende Fassung:**
Es werden je Kubikmeter (m?) Pauschal-Verbrauchsmenge **1,43 Euro** erhoben.

**§ 2**
**Inkrafttreten**
Diese Satzung tritt am 1. Januar 2009 in Kraft.

Singen (Hohentwiel),
10. Dezember 2008

## Silvesterknaller: Sicher ins neue Jahr

Traditionsgemäß begrüßen viele Menschen das neue Jahr mit einem Feuerwerk in der Silvesternacht. Wer nicht schon zum Jahresbeginn böse überrascht werden will, sollte folgende wichtige Verhaltensregeln im Umgang mit Feuerwerkskörpern beachten:

*Verkauft werden dürfen Feuerwerkskörper dieses Jahr nur vom 29. bis 31. Dezember. Die Benutzung dieser Feuerwerkskörper ist ausschließlich vom 31. Dezember, o Uhr, bis 1. Januar, 24 Uhr, gestattet. Ein Abbrennen außerhalb dieses Zeitraumes ist verboten.*

(Andreas Veser, Abteilung Sicherheit und Ordnung)

**Verkauft werden dürfen Feuerwerkskörper dieses Jahr nur vom 29. bis 31. Dezember. Die Benutzung dieser Feuerwerkskörper ist ausschließlich vom 31. Dezember, o Uhr, bis 1. Januar, 24 Uhr, gestattet.** Ein Abbrennen außerhalb dieses Zeitraumes ist verboten. Außerdem dürfen Feuerwerkskörper nicht in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen abgebrannt werden.

• Beim Abbrennen von Feuerwerksartikeln auch immer auf Personen achten, die sich in unmittelbarer Nähe und damit im Gefahrenbereich befinden. Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse von Alten, Kranken und Kindern ist selbstverständlich.

• Feuerwerkskörper haben in den Händen von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren nichts zu suchen. – Der Handel bietet eine Vielzahl von Feuerwerkskörpern für Kinder – z.B. sogenannte Tischfeuerwerke – an, die bei Beachtung der Sicherheitsvorschriften auch von Jugendlichen benutzt werden können.

Wichtig: Wer pyrotechnische Munition aus Schreckschuss- oder Gaspistolen/-revolvern verschießen möchte, darf dies nicht auf öffentlichem Gelände.

• Erlaubt ist nur das Abschießen auf eigenem Gelände oder auf einem anderen privaten Grundstück mit Zustimmung der Person, die das Hausrecht ausübt.
Schießen darf außerdem nur, wer mindestens 18 Jahre alt ist. Geschossen werden darf nur senkrecht nach oben in die Luft; auf möglicherweise herabfallende Teile ist zu achten.

• Selbstverständlich darf nicht auf Menschen oder Tiere gezielt oder in der Nähe von leicht brennbaren Objekten geschossen werden.

Für weitere Fragen steht Andreas Feser, Abteilung Sicherheit und Ordnung, Telefon 85-620, gerne zur Verfügung.

## Räumen und Streuen in Singen

Die wichtigsten Bestimmungen zur Räum- und Streupflicht in Singen:

• Gehwege müssen geräumt und gestreut werden. Falls diese auf keiner Straßenseite vorhanden sind, müssen Flächen am Rande der Fahrbahn in einer Breite von einem Meter, in verkehrsberuhigten Bereichen von zwei Metern und in Fußgängerzonen von vier Metern geräumt und gestreut werden.
• Grundsätzlich müssen Gehwege werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr geräumt und gestreut sein. Diese Pflicht endet um 21 Uhr.
• Verpflichtete sind die jeweiligen Grundstückseigentümer und -besitzer (z.B. Pächter oder Mieter) in gesamtschuldnerischer Verantwortung. Sie haben durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.
• Für jedes Hausgrundstück muss ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens einem Meter geräumt sein.
• Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche erlaubt; die Verwendung von auftauenden Streumitteln ist verboten.

*Sollten aufgrund unterbliebenen oder nicht ausreichenden Räumens und/oder Streuens Unfälle passieren, so sind die Verpflichteten unter Umständen zu Schadenersatz verpflichtet.*

(Andreas Veser, Abteilung Sicherheit und Ordnung)

**Übrigens:** auch urlaubs- oder krankheitsbedingte Abwesenheit entbindet nicht von diesen Verpflichtungen.

• Verstöße gegen die städtische Satzung stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einem Bußgeld geahndet werden.

• Sollten aufgrund unterbliebenen oder nicht ausreichenden Räumens und/oder Streuens Unfälle passieren, so sind die Verpflichteten zudem unter Umständen zu Schadenersatz verpflichtet.

• Diese Regelungen gelten ebenso bei freiberuflich und gewerblich genutzten Objekten; auch außerhalb der Sprech- und Arbeitsstunden sowie an Sonn- und Feiertagen.

**Für weitere Infos steht die Abteilung Sicherheit und Ordnung der Stadtverwaltung Singen unter Telefon 85-620 gerne zur Verfügung.**

## Satzung

**zur Änderung der Wochenmarktsatzung für die Stadt Singen (Hohentwiel) vom 13. Dezember 2005**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Ges. vom 14. Dezember 2004 (GBl. S. 895) und den §§ 2 und 13 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung vom 17. März 2005 (GBl. S. 206) hat der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) am 9. Dezember 2008 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1 Änderungen**
(1) § 13 Nebenkosten der Wochenmarktsatzung wird wie folgt geändert:
§ 13 Nebenkosten
Von den Marktbeschickern, die Strom beziehen, wird der zu bezahlende Betrag jährlich anhand der Ausgaben erhoben; der unterschiedlich hohe Verbrauch ist dabei zu berücksichtigen.

(2) § 14 Gebührensatz der Wochenmarktsatzung wird wie folgt geändert:
§ 14 Absatz 4 wird ersatzlos gestrichen.

**§ 2 Inkrafttreten**
Diese Satzung tritt am 1. Januar 2009 in Kraft. Gleichzeitig treten der bisherige § 13 und § 14 Absatz 4 der Wochenmarktsatzung vom 13. Dezember 2005 außer Kraft.

Singen (Hohentwiel),
10. Dezember 2008

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister

Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung:
Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn
1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

*– Untere Flurbereinigungsbehörde –*

## Öffentliche Bekanntmachung

**des Landratsamts Konstanz Ausführungsanordnung vom 24. November 2008**

1. Das Landratsamt Konstanz – untere Flurbereinigungsbehörde – ordnet hiermit die Ausführung des Flurbereinigungsplans, einschließlich des Plannachtrages, für das gesamte Flurbereinigungsgebiet der Flurbereinigung Aach an.
1.1 Der Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustands wird auf den 12. Januar 2009 festgesetzt. Mit diesem Zeitpunkt geht das Eigentum an den neuen Grundstücken auf die Empfänger über. Der im Flurbereinigungsplan, einschließlich des Plannachtrags, vorgesehene neue Rechtszustand tritt an die Stelle des bisherigen Rechtszustandes.
1.2 Die rechtlichen Wirkungen der vorläufigen Besitzeinweisung vom 15. Oktober 2005 enden mit Ablauf des 12. Januar 2009.

2. **Begründung**
Die Voraussetzungen für die Ausführungsanordnung nach § 61 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) liegen vor. Die Beteiligten sind am 27. November 2007 über den Flurbereinigungsplan angehört worden.
Der Flurbereinigungsplan steht unanfechtbar fest, da die Widersprüche gütlich geregelt wurden.

3. **Rechtsbehelfsbelehrung**
Gegen diese Anordnung können die Beteiligten innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landratsamt Konstanz – untere Flurbereinigungsbehörde – Waldstraße 30, 78315 Radolfzell, einlegen.
Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt – untere Flurbereinigungsbehörde – eingegangen sein. Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Anordnung.

gez. Chluba
Vermessungsdirektorin

*Bitte an alle Bürger:*

## Müllabfuhr und Baustellen

Baustellen sind eine zeitlich begrenzte Behinderung für den öffentlichen Verkehr und für die Anwohner. Nicht nur der Verkehr, auch die Müllgefäße und die Gelben Säcke müssen manchmal umgeleitet werden. Die Müllfahrzeuge unterliegen den Spielregeln des öffentlichen Verkehrs. Sie dürfen und können nicht in den Baustellenbereich einfahren. Deshalb werden die Anwohner von Baustellen, gesperrten Straßen oder Straßenteilen gebeten, sämtliche Mülltermine, auch die Gelben Säcke und den Sperrmüll, an der nächstgelegenen und von den Müllfahrzeugen anfahrbaren Straßenecke gesammelt bereitzustellen.
Die Singener Stadtwerke bedanken sich für das Verständnis und die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger.

### Mit dem Stadtbus zum Wochenmarkt

Mit dem Fahrplanwechsel 2008 wurde eine neue Haltestelle in der Kreuzensteinstraße – gegenüber dem Ärztehaus/vor der „Kreuzensteinstube" (Linie 3 Richtung Bruderhof) – eingerichtet. Die bisherige Haltestelle „Höristraße" (Linie 2) in der Ekkehardstraße wurde ca. 200 Meter nach Westen, direkt vor den Marktplatz, verlegt. Die neu gestaltete Haltestelle verfügt über ein Wartehäuschen.
Damit sind weite Teile der Singener Nordstadt optimal an den Wochenmarkt angebunden, das Bruderhofgebiet sogar über zwei Linien im Viertelstundentakt.

### Seniorenreise der Arbeiterwohlfahrt

Die Arbeiterwohlfahrt bietet eine Reise für alle Senioren an, die Weihnachten und Silvester in Gemeinschaft verbringen möchten. Es geht vom 23. Dezember bis 2. Januar nach Höchenschwand (Südschwarzwald). Eine kompetente Reiseleitung sorgt für ein abwechslungsreiches Programm. Infos bei der AWO, Telefon 958-081.

## Öffnungszeiten des Hallenbads in der Weihnachtszeit

**Samstag, 20. Dezember:** 8 bis 17 Uhr;
**Sonntag, 21. Dezember:** 8 bis 19 Uhr;
**Montag, 22. Dezember:** geschlossen;
**Dienstag, 23. Dezember:** 8 bis 20 Uhr (Warmbadetag);
**Mittwoch, 24. Dezember:** 8 bis 13 Uhr;
**Donnerstag, 25. Dezember:** geschlossen;
**Freitag, 26. Dezember:** geschlossen;
**Samstag, 27. Dezember:** 8 bis 17 Uhr;
**Sonntag, 28. Dezember:** 8 bis 19 Uhr;
**Montag, 29. Dezember:** geschlossen;
**Dienstag, 30. Dezember:** 8 bis 20 Uhr (Warmbadetag);
**Mittwoch, 31. Dezember:** 8 bis 13 Uhr;
**Donnerstag, 1. Januar:** geschlossen;
**Freitag, 2. Januar:** 9 bis 22 Uhr;
**Samstag, 3. Januar:** 8 bis 17 Uhr;
**Sonntag, 4. Januar:** 8 bis 19 Uhr;
**Montag, 5. Januar:** geschlossen;
**Dienstag, 6. Januar:** 8 bis 13 Uhr (kein Warmbadetag);
**Mittwoch, 7. Januar:** 9 bis 22 Uhr;
**Donnerstag, 8. Januar:** 7 bis 19 Uhr;
**Freitag, 9. Januar:** 9 bis 22 Uhr;
**Samstag, 10. Januar:** 8 bis 17 Uhr;
**Sonntag, 11. Januar:** 8 bis 19 Uhr.

Telefon: 07731-924492.

*Stadthalle Singen*

# Zauberhafte Silvester-Gala

Musik, Tanz, eine magische Show und ein Festmenü bietet die Gastronomie der Stadthalle Singen zu Silvester – am Mittwoch, 31. Dezember, ab 20 Uhr. Mit von der Partie sind die preisgekrönten zauberhaften Brüder Gernot und Wolfram Bohnenberger, die unter dem Namen „Junge, Junge!" viel Furore machen. Für die Musik sorgt das Orchester „GoodLife".

Gernot und Wolfram Bohnenberger aus Stuttgart haben sich mit ihrer neuartigen Magie im Musicalstil rasant an die Weltspitze der Zauberkunst katapultiert. Für ihre ausgezeichnete Choreographie, hinreißende und atemberaubende Magie sowie augenzwinkernde Spielereien im Rampenlicht haben ihnen die Superstars Siegfried und Roy als ersten Zauberkünstlern überhaupt den Titel „Magic Master of Originality" (Magische Meister der Originalität) verliehen. Die Zauberkunst von „Junge, Junge!" wird den Besuchern der Silvester-Gala garantiert den Kopf verdrehen.

*Gernot und Wolfram Bohnenberger aus Stuttgart haben sich mit ihrer neuartigen Magie im Musicalstil rasant an die Weltspitze der Zauberkunst katapultiert.*

(Walter Möll, KTS-Geschäftsführer)

Das Orchester „GoodLife" ist mit sechs Musikern und einer Sängerin eine perfekte Mischung aus Big-Band und Show-Band. Ihr Gala-Repertoire besteht fast ausschliefflich aus speziellen Arrangements, die mal den vollen, gediegenen Charakter eines Tanzorchesters, mal den unbeschwerten „Happy-Dancing"-Sound oder auch die beeindruckende Vielseitigkeit der Gesangssolisten in den Vordergrund stellen. Songs wie „YMC", „Ce y Sera Mi Vida", „Carbonara", „Don't you forget about me" oder „Moviestar" gehören genauso zum Repertoire wie Hits von „Hot Choclate", „Falco", „Toto" und Westerhagen.
Zahlreiche Kostümwechsel, Show-Disco-Musik, die neuesten Top-Hits der internationalen Charts, unvergessliche Evergreens und die gröfften Hits der 70er und 80er Jahre – diese Band bringt die Wünsche der jüngeren und älteren Generation in Einklang. Sie wird den Besuchern der Silvester-Gala das Beste aus Rock, Pop, Oldies und Partymusik bietzen.

Der Eintritt für die Silvester-Gala 2008/2009 in der Stadthalle Singen kostet einschließlich dreigängigem Festmenü, Dessertbuffet und Mitternachtssuppe sowie aller Getränke samt Mitternachtssekt 89 Euro pro Person.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

*Für viel Musik sorgt bei der Silvester-Gala in der Stadthalle Singen das Orchester „GoodLife".*

IMPRESSUM
Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Dr. Michael Hübner (verantwortlich)
Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107,
Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de

Wochenblatt SINGEN AKTUELL

**Die E-Jugend der DJK-Singen ist jetzt erstmals mit hübschen Manschafts-Trikots ausgestattet. Das Unternehmen »Orbitalum Tools« aus Singen spendete die Spielerkleidung für die zwei Teams am letzten Mittwoch und machte den Kids wie Betreuern damit eine große Freude. Auslöser der Aktion war Spielervater Augustin Pergega, der bei »Orbitalum Tools« arbeitet. Die Geschäftsführung zögerte nicht lange mit ihrer Zusage. Achim Schneider und Patrick Jaeckle übergaben nun die Trikots offiziell an Wolfram Troll, Vera Messmer, Reinhard van Steenis von der Fußballabteilung der DJK Singen in der Beethovenhalle. swb-Bild: of**

## Reifenstecher schlugen zu

**Singen (swb).** In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurden im Gebiet der Uhland-/Haydenstraße an drei geparkten Fahrzeugen insgesamt sieben Reifen zerstochen. Der Sachschaden beläuft sich auf circa 650 Euro. Hinweise bitte an die Polizei Singen, Tel. 07731/888-0.

## 14-Jähriger auf Rad angefallen

**Singen (swb).** Am Freitagmorgen, gegen 7.40 Uhr, wurde ein 14-jähriger Schüler, der mit seinem Fahrrad den Radweg in Richtung Zeppelinrealschule befuhr, von einem circa 30 Jahre alten Mann angehalten. Dieser fragte den Jungen zunächst nach dem Weg. Plötzlich ergriff der Unbekannte den rechten Arm des Schülers und fuhr diesem mit der Hand mehrfach über den Arm. Anschließend flüchtete der Mann in Richtung Josefkirche. Auf dem Unterarm des Schülers bildeten sich nach dem Übergriff mehrere Kratzspuren.
Der Geschädigte beschrieb den Unbekannten wie folgt: Circa 30 Jahre alt, 180-185 cm groß, schlank, trug eine schwarze Stoffhose sowie eine schwarze Jacke mit weißen Streifen im Brustbereich. Hinweise bitte an die Polizei Singen, Tel. 07731/888-0.

## Einbrüche im Twielfeld

**Singen (swb).** In der Nacht von Donnerstag auf Freitag wurde in der Virchowstraße im Garagentrakt eines Mehrfamilienhauses eine verschlossene Garage aufgebrochen.
Aus der Garage wurden zwei Fahrräder, ein Roller, zwei Schutzhelme sowie diverse Kleinteile entwendet. Außerdem drangen die Täter noch in eine unverschlossene Garage sowie einen unverschlossenen Kellerraum ein. Dort entwendeten sie ein Mountainbike sowie Werkzeuge und ein Grillset.
Bereits am Freitagmorgen wurde ein Teil des Diebesgutes unweit des Tatortes, circa 50 Meter im Wald, aufgefunden. Lediglich der Roller, Marke Peugeot, die beiden Helme sowie ein Rennrad der Marke Bulls, Farbe grau, fehlten. Hinweise bitte an die Polizei Singen, Tel. 07731/888-0.

# Kinder der Straße

## Nikolaus auch in Friedingen

**Friedingen (swb).** Ersten Adventsonntag fand die Kindernikolausfeier des TV Friedingen in der Schlossberghalle statt.
Wie jedes Jahr hatten sich zahlreiche Zuschauer eingefunden um die Darbietungen unserer Jüngsten anzusehen.
Das Motto der diesjährigen Nikolausfeier war »Straßenkinder« und das Programm konnte mit einer Vielfalt an Vorstellungen glänzen.
Kinderturnübungen der Kleinsten, sportliche Aktionen der Leichtathletikgruppe, ein Tanz der Mädels und auch verschiedene Programmpunkte im Bereich Geräteturnen, alles wurde mit der passenden Musik unterlegt.
Am Ende kamen, vom fröhlichen Gesang aller Kinder gelockt, sogar noch der Nikolaus und sein Knecht Ruprecht in der Schlossberghalle vorbei, um die Kinder mit etwas Süßem und einer TV-Mütze zu bescheren. Die Organisatoren möchten sich bei allen Helfern und Besuchern hiermit nochmals recht herzlich bedanken und hoffen darauf, sie auch im nächsten Jahr wieder zu unserer Nikolausfeier begrüßen zu dürfen.

**Gespannt warteten viele Kinder auf den Nikolaus, der auch dem Turnverein Friedingen beim Kinderturnen am ersten Adventsonntag seinen Besuch abstattete. swb-Bild: Verein**

# Doppelte Kinderfeier

## Stadtturnverein feierte Abschlussturnen in Waldeckhalle

**Singen (swb).** Wie schon im vergangenen Jahr musste auch die diesjährige Kinderweihnachtsfeier des Stadtturnverein Singen auf Grund der großen Resonanz zweimal stattfinden. Ersten Adventsonntag trafen sich um 14 Uhr in der Waldeckhalle die Gruppe der Südstadt, um 17 Uhr wurde mit den Kindern der Stadtmitte und der Nordstadt gefeiert. Alice Wittmer und die Brüder Billy und Tony eröffneten jeweils die beiden Feiern.
Es war ein tolles und abwechslungsreiches Programm. Die Kleinsten (Eltern/Kind/Turnen) erfreuten die Zuschauer an einer Gerätebahn, erfolgreich eingeübt von den Trainerinnen Veronica Mayenberger und Gabi Kühnle. Die Kinder im Vorschulalter zeigten den stolzen Eltern ihre Übungen an der Langbank und mit dem Fallschirm, während unter der Regie von Alice, Laura und Valeria die Street-Dance-Mädchen, die viele Stunden für ihren Auftritt geprobt hatten, mit einer tollen Choreographie gekonnt überzeugten. Neu im reichhaltigen Angebot des Stadt-Turnvereins hat sich eine Zirkusgruppe (Leitung Ruben König) gebildet, die ihr Debüt mit zahlreichen Kunststücken absolvierte. Der Spaß am Jonglieren war den »Künstlern« ins Gesicht geschrieben. Auch die neu gegründete Gruppe Dance-Kids (Alter 5 bis 8 Jahre) unter Leitung von Rosi Wittmer agierte mit Bravour auf der Tanzfläche.
Die Kinder-Sportschule unter Axel Leitenmair zeigte an verschiedenen Geräten das über viele Stunden Eingeübte, während die Leistungsturner und Turnerinnen am Trampolin beziehungsweise am Schwebebalken eindrucksvoll ihr Können unter Beweis stellten.
Der Nikolaus und sein Geselle Knecht Ruprecht entließ die Kinder mit einem Geschenk - jedes Kind bekam einen Ball - worüber sie sich sehr freuten und sich mit einem Lied bedankten.
Ein besonderer Dank der Vereinsspitze gebührt der Abteilungsleiterin Turnen Rita Sczuka mit ihrer großen Helferschar, die diese Feier vorbereitet hat und für die Veranstaltung verantwortlich zeichnete.

**Der Nikolaus konnte sich bei seinem Besuch an den Weihnachtsfeiern der Kinder im Stadtturnverein auch über ein schönes Liedchen freuen, dass ihm zu Ehren gesungen wurde. swb-Bild: Verein**

# Perfekte Kampfkunst

## Karate Dojo kürte Jugendmeister

**Singen (swb).** Knapp 120 Kinder und Jugendliche vom Shotokan Karate Dojo Singen fanden sich am vergangenen Wochenende in der Hegauhalle in Hilzingen, um ihren Vereinsmeister zu finden. Für alle Mitglieder des Vereines ist das Turnier schon richtig zur Tradition geworden.
Alle Beteiligten und auch das verantwortliche Organisationsteam waren von den Vorträgen der jungen Karatekas und von dem Ablauf des Turniers begeistert. Die Gruppen waren immer in 2 Altersklassen sowie nach den Gurtfarben getrennt. Wieder dabei waren die Anfänger, die seit Oktober dem Verein zugehören. Des Weiteren waren die Gelbgurte mit den Weißgurten, die Orange- und Grüngurte und Violettgurte zusammengelegt. Alle Teilnehmer kamen erst im Kata (Perfektionsturnier) und gleich daraufhin im Kumite (Partnertraining) an den Start. Die Kampfrichter haben dann den Gesamteindruck zu bewerten gehabt.
Hier nun die Vereinsmeister:
Gruppe Anfänger: Samuel Sattler.
Weiß- und Gelbgurte, bis 10 Jahre: Hai-Linh Nguyen; ab 11 Jahre: Daniel Passerini.
Orange- und Grüngurte, bis 10 Jahre: Kira Zettl; ab 11 Jahre: Aylin Gökce. Violettgurte, bis 13 Jahre: Carolin Graf und ab 14 Jahre: Adriano Pappalardo.
Zum zweiten Mal ließ der Verein die Kinder auch in der Disziplin Kata-Mannschaft starten. Hier starten dann 3 Mitglieder zusammen im Perfektionsturnier. Hier legt man dann großen Wert auf Synchronität sowie auf die korrekte und auch starke Ausführung der Techniken. Die Kinder hatten in diesem Bereich natürlich sehr viel Spaß und die Trainer waren schon manchmal überrascht von den Vorführungen.
Der Verein möchte sich auf diesem Wege noch einmal bei den vielen ehrenamtlichen Helfern für ihr großes Engagement bedanken. Ohne diese Leute wäre so ein Turnier nicht durchführbar.